

# I don't want to become his Wife!

Von X-Breakgirl

## Kapitel 18:

"Ich verstehe. Aber eigentlich gibt es ja nur einen anderen Ort, wohin Lady Lynn hätte gehen können." Vincent stellt seine leere Teetasse auf den Tisch und steht auf. "Ich werde mich jetzt einfach auf den Weg zum Anwesen von Lord und Lady Finlan machen."

An den Balkontüren bleibt er kurz neben Break stehen, beugt sich vor und spricht leise zu ihm. "An deiner Stelle würde ich aufhören, Lady Lynn bei ihrem kleinen Spielchen zu unterstützen. Egal, was sie, du oder jemand anderer noch versucht, am Ende wird sie mir gehören."

"Darf ich das als gutgemeinten Rat verstehen? Ich nehme doch nicht an, dass ihr mir drohen wollt, Lord Vincent."

"Das würde mir natürlich niemals einfallen, Hatter." Vincent erwidert das Lächeln des Weißhaarigen. "Und jetzt entschuldige mich bitte, ich will meine zukünftige Braut einfangen."

"Er ist einfach unerträglich arrogant." Break war auf den Stuhl gesunken, wo Vincent vorher saß. Er zieht das Kuchentablett zu sich und stopft sich ein ganzes Stück in den Mund. "Wenn ich nur wüsste, was in seinem Kopf vorgeht. Warum ist er so verdammt sicher, dass er gewinnen wird? Er muss noch irgendeinen Plan haben..."

"Break." Sharon blickt ihn über den Tisch an. "Lynn und Lyra könnten sicher deine Hilfe brauchen, ich werde dich zu ihnen schicken."

"Aber ich darf doch noch in Ruhe Kuchen essen?", fragt Break hoffnungsvoll, während er die Hand nach einem weiteren Stück ausstreckt. Er zieht sie aber hastig wieder zurück, als Sharon ihren Harisen hervorholt und auf die Tischplatte knallen lässt.

"Nein, du gehst sofort", bestimmt sie. "Dann bist du schon dort, wenn Vincent ankommt. Eques."

Ein Wiehern ertönt und es öffnet sich der schwarze Wirbel durch die Kraft des Chain.

"Na gut." Mit einem wehmütigen Seufzen erhebt er sich und legt die wenigen Schritte zu dem Durchgang zurück, springt hinein. Als er verschwunden ist, gibt Sharon ihrem Chain einen weiteren Befehl. "Schlüpf in den Schatten von Vincent. Wenn ich herausfinde, was er noch so treibt, kann ich Break damit helfen."

"Stop." Nur mit Mühe kann Celeste den Angriff von Lynn abwehren. "Ich brauche eine Pause." Sie lässt die Waffe aus ihrer linken Hand fallen und legt sie auf ihre verletzte Schulter.

"Vielleicht hört ihr jetzt einfach auf." Ben sitzt mit Lyra auf der Terrasse, sie haben den beiden Frauen zugesehen. "Es wäre doch besser, wenn du dich schonst, Celi."

"Nein, ist schon in Ordnung." Celeste wischt sich mit ihrem Taschentuch den Schweiß von der Stirn. "Ich habe Lynn versprochen, mit ihr zu trainieren."

"Wie wäre es denn, wenn ich euch mal eine Weile ablöse, Lady Celeste?"

"Was? Wer...?"

"Diese nervige Stimme kenne ich." Lyra verzieht das Gesicht, als sie über ihre Schulter zu dem Weißhaarigen aufblickt. "Was willst du schon wieder hier?"

"So eine unfreundliche Begrüßung." Break legt seine Arme auf ihre Stuhllehne. "Dabei bin ich gekommen, um euch zu sagen, dass Vincent auf dem Weg zu euch ist. Er will euch zurückholen."

"Woher weiß er, wo ich bin? Du hast es ihm doch nicht erzählt, oder?"

"Natürlich nicht, Lady Lynn", versichert Break ihr. "Er ist schlau und es war für ihn wohl offensichtlich, dass er euch bei euren Freunden findet."

"Klingt einleuchtend." Celeste hebt ihr Schwert auf und schiebt es in den breiten Ledergurt um ihre Hüften. "Sag uns, Xerxes Break, wann wird er hier sein?"

"Vor einer halben Stunde ist er bei Miss Sharon aufgebrochen", gibt er Auskunft. "Und für die Fahrt braucht er eine Weile."

"Dann haben wir ja noch Zeit." Lynn steht von der breiten Stufe an der Terrasse auf, wo sie sich kurz hingezetzt hatte. "Können wir weitermachen?"

"Tut mir leid", lehnt Celeste ab. "Ich glaube, Ben hat Recht. Meine Schulter tut ziemlich weh, ich werde mich in meinem Zimmer ausruhen."

"Kann sie mich nicht leiden? Es ist schon das zweite Mal, dass sie schnell verschwindet, wenn ich da bin."

"Das liegt nicht an dir, Break. Meine Schwester scheint sich wirklich nicht wohl zu fühlen, wenn sie sogar einen Kampf ausschlägt. Vielleicht lasse ich besser nach einem Arzt schicken, der sie sich ansieht." Ben steht auf und geht ins Haus.

"Nun, Lady, was meint ihr?" Break wendet sich an Lynn. "Wärt ihr einverstanden, gegen mich zu kämpfen? Aber ihr sollt wissen, dass ich mich nicht zurückhalte."

"Das erwarte ich auch nicht", erwidert sie, während sie sich mit ihren Waffen in Stellung bringt. "Ich bin bereit."

"Dann lasst uns beginnen." Break löst den Verschluss und zieht seine schmale Klinge heraus. "Ich gewähre euch den ersten Angriff. Zeigt mir, was ihr könnt."

Laut klirrend treffen die Schwerter aufeinander.